



Kurzbiografie Anke van Hove

Anke van Hove wurde 1963 in Hoya/Weser geboren und schlug nach dem Abitur die juristische Laufbahn ein. Nach dem Studium in Saarbrücken, Münster und Göttingen legte sie 1989 das erste und nach dem Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Celle 1993 das zweite Staatsexamen ab. Im selben Jahr trat sie in den Justizdienst des Landes Niedersachsen ein, zunächst als Staatsanwältin, später dann als Richterin u.a. am Landgericht Göttingen. 2001 wurde sie nach einer ersten Abordnung an das Niedersächsische Justizministerium zur Richterin am Oberlandesgericht in Celle ernannt, wo sie in einem Strafsenat wirkte. Ab Mai 2007 war sie als Ministerialdirigentin im Niedersächsischen Justizministerium tätig und mit der Leitung der Zentralabteilung (Personal, Haushalt, Organisation, IT) betraut.

Seit dem 13. Juni 2016 ist Anke van Hove Präsidentin des Oberlandesgerichts Oldenburg und damit in der zweihundertjährigen Geschichte die erste Frau in diesem Amt.

Als Richterin ist seit 2021 überdies Mitglied des Staatsgerichtshofs Niedersachsen. Am 22.06.2021 wählte der Niedersächsische Landtag sie zur Vizepräsidentin dieses Gerichts.